

BAUERNRUNDBRIEF

WWW.BAUERNKONFERENZ.CH

Zäme!

LIEBE BÄUERINNEN UND BAUERN, LIEBE FREUNDE AUS DER LANDWIRTSCHAFT

Ja, wir wagen es! Was wagen wir denn? Wir wagen «Zäme!», die erste Bauernkonferenz nach der Pandemie. «Zäme!» ist ein Ausdruck, dass wir gemeinsam immer wieder aufbrechen und nicht an alten und gewohnten Lagerorten stehen bleiben.

In meinem Buch «geerdet», welches zur Bauernkonferenz erscheint, schreibe ich:

«Wir bleiben in Bewegung, weil Gott in Bewegung ist. Der biblische Prophet Hesekiel beschreibt in einer Vision, wie Gottes Thron buchstäblich Räder hat und in Bewegung ist. Darum werden Christen auch Nachfolger genannt, weil wir dem nachfolgen, der in Bewegung ist und uns vorangeht. Man kann durchaus auch in Bewegung bleiben, wenn man seit Generationen treu auf dem gleichen Fleckchen Erde wohnt und, ob mit oder ohne Fernweh, im Grunde nicht die Möglichkeit hat, zu «neuen Ufern» aufzubrechen. Zuerst nämlich wächst uns im Hören von Gottes Wort die hoffnungsvolle Zuversicht und der Glaube, dass uns nicht die Umstände bestimmen und bedrücken dürfen, sondern dieselben uns zum Besten dienen müssen.»

Wir wissen, dass sich das ganze Volk jeweils in Bewegung setzte um der Wolken- bzw. der Feuersäule in Richtung des verheissenen Landes zu folgen. «Zäme!» öffnet einen Raum für Singles, Ehepaare und Einzelpersonen, einander und diesem Gott neu zu begegnen. Drei junge Ehepaare, die letztes Jahr den Jungbauerntag verantwortet haben, haben das Kernteam der Bauernkonferenz begleitet, damit «Zäme!» nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Umsetzung Realität wird.

Was uns thematisch bewegt

Der Jungbauerntag vom letzten Jahr hat uns

gezeigt, dass junge Berufsleute durchaus sehr an einem Leben mit Gott interessiert sind. Echt muss es sein und praktisch, die Vermittlung des Glaubens soll die Herausforderungen und Nöte beim Namen nennen. Dabei wollen sie nicht einfach alleine «wursteln», sondern die ältere Generation möchten sie in ihrem Vorwärtsgen hinter ihrem Rücken wissen, auch wenn gewisse Dinge anders angepackt und angegangen werden. Das Ziel des Miteinanders, so verschieden es auch aussehen und gelebt werden mag, hat ein grösseres Ziel als nur Problemlösungen. Die Bibel spricht davon, dass das Miteinander der Generationen den Fluch über dem Land zu brechen vermag (siehe Maleachi 4,6).

Dominus Providebit

Kürzlich hatte ich einen Traum, in dem ich einen Fünflieder am Knie meiner Arbeitshose hatten sah. Es ist ein Bild dafür, dass die Verheissung Gottes, Dominus Providebit, «Der Herr wird vorsorgen», aus dem Gebet heraus in die Kraft und in die Wirklichkeit des Alltags kommt. Dazu werden wir verschiedene Angebote an der Konferenz haben, damit wir das «Zäme!» auch in unserer ganz persönlichen Beziehung zu unserem Schöpfer erleben und darin gestärkt werden.



Kinder, Camper, Workshops

Ja, wir wagen es! Was wagen wir denn? Wir wagen es, dass die ganze Familie mit zur Bauernkonferenz kommen kann. Ob die ganze Zeit, tageweise oder nur punktuell: Familien mit Kindern sind herzlich willkommen und wir haben deswegen ein Kinderprogramm auf die Beine gestellt. Übrigens: Die ersten Familien haben bereits angekündigt, dass sie einfachheitshalber mit dem Camper kommen! Stellplätze in unmittelbarer Nähe sind vorhanden. Willkommen zum Bauerncamp! Die Workshops nehmen spannende Themen ins Visier, mit denen wir im Alltag konfrontiert sind und oftmals nach Weisheit fragen oder nach Lösungen suchen. Während den Konferenztagen gibt es zudem genügend Raum für Begegnung und Austausch, die im hektischen Alltag oftmals zu kurz kommen.

Zum Schluss der Einladung nochmals zwei kurze Auszüge aus dem Buch «geerdet»:

«In Zeiten grosser Unsicherheiten und Erschütterungen leuchtet unser heller Morgenstern umso heller! Ich bin zutiefst überzeugt, dass die besten Zeiten noch vor uns liegen. Nicht die fetten Zeiten, sondern die besten Zeiten. ... Setzen wir immer wieder ganz bewusste Zeichen der Hingabe an Gott! Daraus erwächst uns eine Orientierung, die uns die nächsten Schritte durch die dicksten Nebelschwaden aufzuzeigen vermag. ... Wir stehen auf der Schwelle zu einer neuen Qualität von Beziehungen mit- und untereinander, die so attraktiv sein wird, dass Menschen dadurch auf Gott aufmerksam werden.»

Ich freue mich, zusammen mit euch dieses Zeichen in Bezug auf die Zukunft zu setzen.

Bhüet oi Gott und auf bald in Winterthur!

Andreas Keller

BAUERNKONFERENZ «ZÄME!» AM 3. – 5. MÄRZ

Die junge Generation meldet sich

Vergangenheit: Highlight im 2022 war für uns klar der Jungbauerntag in Ruppoldsried. **Gegenwart:** Kannst du noch vom Jungbauerntag zehren, oder willst noch mehr Kontakte, Austausch, und Ermutigung erleben? Oder hast du diesen Tag verpasst? Dann komm mit uns „Zäme!“ in die **Zukunft:** Junge Bäuerin, junger Bauer, lasst uns mit unseren Ausbildungskollegen/innen und Familien die Reithalle in Winterthur stürmen und der uns vorausgegangenen Generation zeigen, dass es uns gibt. Wir sind dabei, und du?

Die junge Generation, auch die Jüngsten, die sich in landwirtschaftlichen Berufen ausbilden, machen wir speziell auf die Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend aufmerksam. In verschiedenen Beiträgen werden ihre Zukunftsfragen angesprochen werden.

Das Team vom Jungbauerntag:

Philippe und Jael Hofer, Simon und Ursina Stamm, Daniel und Annina Nett



Was uns wichtig ist

Die Bauernkonferenz ist nicht nur für Insider und Profis. Es ist ein Ort der Begegnung für die ganze Bauernbevölkerung. Darum ist jeder Briefleser, jede Briefleserin berufen, Freunde und Bekannte darüber aufmerksam zu machen und einzuladen. In diesen vielseitigen Schwerpunkten kann jeder seinen eigenen finden. Unter www.bauernkonferenz.ch halten wir euch über das Aktuelle auf dem Laufenden.

Netzwerktreffen «Wo bauern beten»

Für das Bauernnetzwerktreffen am Freitag, 3. März, um 15.00 Uhr, werden alle bei uns gemeldeten Beter persönlich eingeladen. Erfahrene Beter werden uns mitnehmen in ihre Gebetsgeschichten. Diese Freunde werden uns helfen, in ein zeugnishaftes Gebetsleben hineinzuwachsen. Die Bibel hat uns ein kraftvolles Gebetsleben verheissen. Diesem wollen wir nachgehen.

Wer sich neu als Besucher und Teilnehmer von dieser Gebetsschulung angesprochen fühlt, soll sich bitte über bauernkonferenz@schleife.ch oder per Briefpost mit der vollen Adresse bei uns persönlich anmelden.

Kinderprogramm

An dieser Bauernkonferenz sollen auch die jungen Familien dabei sein können. Deshalb haben wir ein Kinderprogramm vorbereitet für Kinder vom **Kindergarten bis zur 6. Schulklasse**. Es ist geplant für Samstag von 9.15 – 12.30 und 13.45 – 17.30 Uhr und am Sonntag von 9.15 – 12.30 und

13.45 - 16.15 Uhr. Der Besuch der Kinder ist auch nur an einem Tag möglich. Es muss bei der Anmeldung klar angegeben werden.

Die **Anmeldung der Kinder hat rechtzeitig bis zum 20.02.23** zu erfolgen. Nur so kann dieses Programm richtig vorbereitet und die Gruppeneinteilung vorgenommen werden. In der Mittagspause sind die Kinder bei ihren Eltern! Die Angemeldeten erhalten die letzten Informationen vor der Konferenz zugeschickt, per Mail oder Post.

Für Eltern mit Kleinkindern ist ein Übertragungsraum vorhanden. Diese Kinder müssen nicht angemeldet werden. Die Eltern sind für Ihre Kinder selber verantwortlich.



■ Unterkunft

Die Unterkunft in der Mehrzweckanlage bei der Reithalle ist durch Flüchtlinge aus der Ukraine besetzt. Aus diesem Grunde möchten wir für euch, nebst den Hotels, zusätzliche Unterkunftsmöglichkeiten schaffen!

■ Privatunterkünfte

- Besucher und Briefempfänger aus dem Kanton Zürich und der weiteren Ostschweiz bitten wir herzlich, öffnet eure Häuser und Wohnungen für Besucher, die aus anderen Landesteilen zur Bauernkonferenz kommen. Wer solche Möglichkeiten anbieten kann, melde sich, mit der Anzahl Betten und Möglichkeiten und mit genauer Adresse und Kontaktdaten, unter: bauernkonferenz@schleife.ch.
- Wer eine solche Unterkunft in Anspruch nehmen möchte, meldet sich ebenfalls mit Anzahl Personen, persönlichen Wünschen, der genauen Adresse und den Kontaktdaten unter: bauernkonferenz@schleife.ch.

■ Standplatz für Wohnwagen und Wohnmobil

In nächster Nähe der Reithalle konnten wir dafür einen „Kiesplatz“ reservieren. Diesen können wir pro Tag für CHF 30 je Standplatz (inkl. Strom) weitervermieten. Es gibt keine eigene Wasche-

legenheit und Dusche. Die WCs sind jedoch während der Öffnungszeiten der Reithalle und den Konferenzzeiten geöffnet. Wer dennoch baden oder duschen möchte, dem empfehlen wir das Hallenbad Geiselweid.

Anmeldung bitte mit Adresse und den Kontaktdaten via E-Mail an: bauernkonferenz@schleife.ch.

■ Mitarbeit

Für diesen Grossanlass sind wir froh um jede Unterstützung. Einige wichtige Infos geben wir euch nachfolgend gerne weiter. Besonders Freunde aus der nahen und weiteren Region laden wir dazu speziell ein!

Zeltaufbau (Männer): Mittwoch, 1. März um 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Zeltabbau (Männer): Sonntag, 5. März um ca. 16.00 Uhr (nach Schluss der Veranstaltung)

Einrichtungen von Halle und Zelt: Donnerstag, 2. März von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Abbau in Halle und Zelt: Sonntag, 5. März um ca. 16.00 Uhr (nach Schluss der Veranstaltung) Bitte meldet euch an über: bauernkonferenz@schleife.ch

■ WO BAUERN BETEN

In unseren gemeinsamen Gebeten stehen wir für die Bauernkonferenz ein. Es soll eine Demonstration von Gottes Herrlichkeit sein. miteinander wollen wir Land einnehmen für Gottes Sache, in unseren Ehen, unseren Familien, in den verschiedenen Kleingruppen, in den Bauerngebetsgruppen und in unserer gemeinsamen Bauernbewegung.

Wir haben klare Ziele. In der Partnerschaft mit unserem Schöpfer wollen wir einander ermutigen und unterstützen. Als Lichtträger wollen wir unsere Umgebung erhellen und dadurch auch gesehen werden.

In den verschiedenen Vorbereitungen auf die Bauernkonferenz wollen wir beten,

- dass sich ganze Familien aufmachen können,
- dass sich die Generationen bei den nötigen Hofarbeiten optimal unterstützen können,
- dass es für die Kinder jeweils gute Lösungen gibt,
- dass wir mit versöhnten Herzen einander begegnen können,
- für genügend Hilfen im Kinderprogramm,
- für viele freudige Teammitarbeiter,
- für Schutz und Gesundheit, für die Teilnehmer, die Familien und unsere Höfe und Tiere.

UNTERSTÜTZUNG

Diese Bauernkonferenz ist finanziell eine grosse Herausforderung. Diese spüren wir durch den zusätzlichen Bedarf an grösseren Zelten. Wir danken euch schon im Voraus für jede finanzielle Unterstützung.

Über euch, euren Familien, der jungen Generation und euren Höfen sprechen wir Gottes Segen aus.

Seid herzlich gegrüsst

Alois Burger



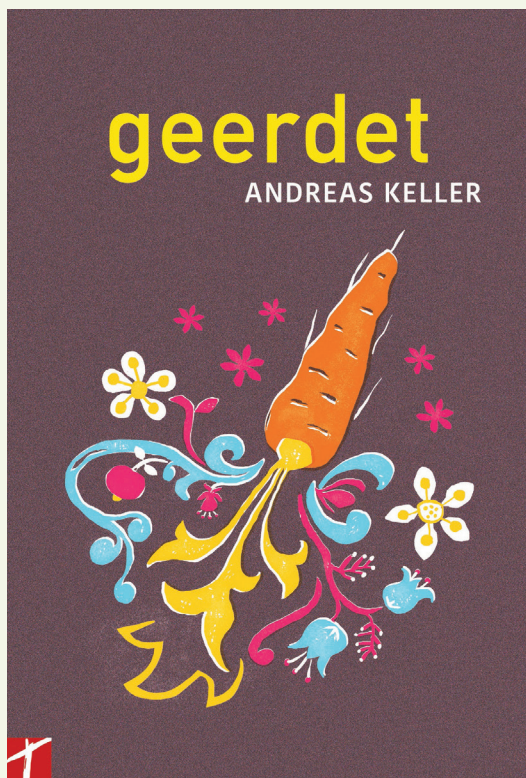
UNSERE BANKVERBINDUNG:

Bauernkonferenz, 8400 Winterthur
Postfinance IBAN: CH31 0900 0000 8980 6012 0
BIC: POFICHBEXXX



QR Code für
Online Banking

DAS NEUE BUCH VON ANDREAS KELLER: «geerdet»



«Der Klang der Hoffnung und der Zuversicht auf eine gute Zukunft durchzieht dieses Büchlein von der ersten bis zur letzten Seite. Wie Perlen aneinandergereiht auf einer Kette sind die Briefe, die hier veröffentlicht werden. Der Autor hat sie über die Jahre an Hunderte von Bäuerinnen und Bauern geschrieben mit der Absicht, sie in einen «geerdeten» Glauben hineinzuführen, der einer gebeutelten Welt zum spürbaren Segen wird.

Andreas Keller versteht es, mit pointierten Sprachbildern und ihren froh machenden Perspektiven sowie seinem tiefen Verständnis für die Nöte und Herausforderungen des bäuerlichen Alltags einen jeglichen Leser zum inneren Dialog mit dem Schöpfer einzuladen – heraus aus dem Hamsterrad und hinein in eine neue Qualität der Gottesbeziehung.»

BUCH CHF 21.-* | 120.189

***VORBESTELLUNGS- UND KONFERENZPREIS:
CHF 17.- bis 5. März 2023**

Jetzt vorbestellen unter:

www.schleifeverlag.ch

Oder direkt per:

E-Mail: **verlag@schleife.ch** oder

Tel: **+41 52 232 24 24**